

Februar 2023

staunen – danken – auftanken

Jesus spricht:

„Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und
beladen seid;
ich will euch erquicken.“

Lieber Leser, liebe Leserin

Im Namen Jesu lade ich Euch ein,
zu Jesus zu kommen...

Du findest ihn zum Beispiel in un-
seren Veranstaltungen, z.B. in
unseren Gottesdiensten...

Als Jesus seinerzeit die Mühseli-
gen und Beladenen zu sich rief,
war das Wort Stress noch unbe-
kannt. Aber auch damals litten
Menschen unter Krankheiten und
Zwängen unterschiedlicher Art.
Und sie kamen zu Jesus, um Erqui-
ckung zu finden. Erquickung ist ein
heute kaum noch gebräuchliches
Wort. Aber wir kennen das Adjek-
tiv „quicklebendig“, und das lässt
uns an jemanden denken, der vor
Energie und Lebensfreude gerade-
zu sprüht.

Was muss jetzt geschehen, dass
Du Dich quicklebendig fühlst?

Was müsste in Deinem Leben pas-
sieren, dass Du ins **Staunen** dar-
über kommst, wie schön Dein Le-
ben trotz allem ist? Was brauchst
Du, um mal wieder so richtig
glücklich zu sein?

Menschen gingen zu Jesus, weil
sie neben Gesundheit, sich vor
allem auch Heilung wünschten.
Heilung ist umfassender als Ge-
sundheit. Heilung meint, froh und



frei zu werden in Verbindung mit
Gott, mit sich selbst und seinem
Nächsten. Die Geheilte lässt los,
gibt Ballast ab, geht aufrecht und
ist lebensfroh im Wissen, dass sie
leben wird, auch wenn sie sterben
muss. Sie ist integer, echt, weich
und wesentlich.

Wer zu Jesus kommt, wird erle-
ben, dass er Teil eines grossen
Ganzen ist.

Komm zu Jesus, vertraue ihm!
Und seine göttliche Liebe wird
durch Dich fließen. Und Men-
schen, vielleicht andere als Du
erwartest, kommen zu Dir. Und
sie spüren, bei Dir fühlen sie sich
wohl.

Bei Dir **tanken** sie **auf** und **dan-
ken**, dass sie trotz ihrer Sterblich-
keit so lebendig sind. Denn Du bist
so quicklebendig, in Dir pulst
Gottes Kraft, die Leben schafft.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir
laden Dich ein, zu unseren leben-
digen Veranstaltungen und
Gottesdiensten zu kommen.
Herzlich willkommen zum **Stau-
nen – Danken und Auftanken**.

Volker Houba

Sonntagsschule Februar 23

Effingen in der Gemeindestube

Mittwoch 8.2. 13.30–15.30 Uhr

Gottesdienste im Februar 2023

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Ernst Bopp
Organistin: Maria Fülöp
Anschliessend Kirchenkaffee im
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr
Pfr. Volker Houba
Organist: Márton Borsányi

Sonntag, 19. Februar, 10.00 Uhr
Pfr. Volker Houba
Organist: Márton Borsányi

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr
Pfr. Volker Houba
Organistin: Maria Fülöp

Wir nehmen Abschied von

Hans-Rudolf (Ruedi) Dreier
Zeihen

Die Trauerfeier war am 12.01.2023

«...Er hat alles schön gemacht zu
seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt...» Pred 3,1-11



Treff-Punkt
Kirchgemeinde Bözen

Walking and Talking

Mittwoch, 1. März 2023
Treffpunkt 9.00 Uhr Kirche Bözen

Nach einer kurzen Einstimmung
begeben wir uns wie an jedem ers-
ten **Mittwoch** im Monat auf eine
knapp einstündige, gemütliche Spa-
zierrunde.

Nächstes Walking and Talking:
Mittwoch: 5. April, 3. Mai, 7. Juni



SeniorInnen-Nachmittag

Donnerstag, 16. Februar 2023, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bözen

Wir schauen über den Tellerrand hinaus:

Eine Geige für Palästina

Pia Tschupp, Densbüren, berichtet über ihren Einsatz als Menschenrechtsbeobachterin in den besetzten Gebieten des Westjordanlandes und wird ihr Buch "Eine Geige für Palästina" vorstellen. Sie beschreibt darin das Heilige Land, die Menschen, den Umgang mit der Besetzung, den Alltag im Norden des Landes und was es mit der Geige auf sich hat.



"Ich wollte verstehen lernen, wie es sich anfühlt, täglich bewaffneten Soldaten zu begegnen, auszuweichen, wenn Steine fliegen, vor zerstörten Olivenhainen zu stehen, sich vor Tränengas schützen zu müssen... Ich bin wunderbaren Menschen begegnet in Palästina. Sie leben dort, wo die Welt nicht hinschaut. Auf der anderen Seite der Mauer. Dort, wo die Heimat nicht den Besitzern gehört, sondern den Besatzern."

Wir freuen uns, Euch an diesem Tag zu begrüssen.
Volker Houba und das Seniorinnenteam

Weihnächtliches „Fiire mit de Chliine“ im Wald

Bei strahlendem Sonnenschein, Schnee und kalten



Temperaturen konnten wir das Fiire mit de Chliine am 11. Dezember im Wald feiern. Rund ums wärmende Feuer konnten alle der Geschichte vom kleinen Weihnachtsbaum folgen. Und mit Hilfe der Kinder und ganz viel Liebe wurde im Wald aus einem kleinen Tannenbaum der Weihnachtsbaum fürs Fiire mit de Chliine.

Bei einem kleinen, wärmenden Zvieri fand das Fiire seinen Abschluss.

Nächstes Fiire mit de Chliine am 11. März 2023, 10 Uhr.

Die Schafräuber von Bethlehem

Dieses Jahr wurde das Weihnachtsspiel «Die Schafräuber von Bethlehem» aufgeführt

Letztes Jahr fand coronabedingt das traditionelle Weihnachtsspiel der Bözer Sonntagsschulkinder nicht statt. Umso grösser war die Freude, dass es dieses Jahr aufgeführt werden konnte. Alle Kinder bereiteten sich mit Begeisterung intensiv darauf vor.

26 Kinder und ihre Leiterinnen zogen feierlich mit dem Lied «Friede uf Ärde» in die vollbesetzte, weihnächtlich geschmückte Kirche ein.

Pfarrer Volker Houba begrüsst die zahlreichen Anwesenden herzlich.

Die Geschichte von den Schafräubern in Bethlehem begeisterte die Anwesenden offensichtlich. Es hatte einige lustige Szenen, bei denen die Zuschauer spontan lachten. Wegen ihrer tiefgründigen Botschaft berührte aber die Geschichte auch die Herzen der Anwesenden. So konnten alle miterleben, wie sich die Herzen der Räuber auf wunderbare Weise zum Guten verwandelten, als sie auf dem Weg zum Stall von Bethlehem die Engel mit der wunderbaren Botschaft vom Frieden hörten. Sie trafen dort auch die Hirten an und entschuldigten sich bei ihnen, dass sie ein Schaf gestohlen haben. Wie freuten sie sich, dass sie zukünftig als Hirten mitarbeiten durften.

Im Stall trafen sie Maria und Josef mit Jesus in der Futterkrippe liegend an, den Retter und Erlöser, der Frieden auf Erden bringen sollte.

Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Volker Houba herzlich bei den Kindern, die mit ihrem Spiel und den passenden Liedern die Herzen aller Anwesenden berührten. Alle applaudierten aus vollem Herzen. Mit dem Lied «schtille isch d Nacht» klang diese wunderschöne Feier aus. Anschliessend begaben sich alle zum gemütlichen Beisammensein ins Kirchgemeindehaus.

Text: Sabine Wülser, Bilder: Franz Wülser, weitere Fotos: www.refkg-boezen.ch



Pfarramt:

Pfarrer Volker Houba, Kirchweg 18, 5076 Bözen

Tel. 062 876 29 77

Präsident der Kirchenpflege:

René Feierabend, Leh 8b, 5079 Zeihen

Tel. 062 876 21 73

Sekretariat:

Kirchweg 18, 5076 Bözen, montags und mittwochs 9.30—11.30 Uhr

Tel. 062 876 11 47

Sigrist:

Jacques Demont, 5084 Rheinsulz

Tel. 079 320 49 45